

Anlage

02-1600-73/08

Schnitzler, Norbert

Von: rohbau [rohrbau@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 16. September 2008 10:49
An: 02-12/4 Geschäftsstelle Beschwerdeausschuss
Betreff: Bürgerantrag Aufstellflächen für Radfahrer

Stadt Köln
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Rathaus
50667 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich möchte folgenden Bürgerantrag nach §24 der GO stellen:

Antrag: Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen anstehender Planungen, Straßen-Neubaumaßnahmen und Sanierungsarbeiten, stets zu prüfen, ob an Kreuzungen Aufstellflächen für Radfahrer eingerichtet und markiert werden können.

Begründung: Radfahrer sind gefährdet, wenn sie "rechts" von Autos fahren, bis hin zum sprichwörtlichen "Tote-Winkel-Unfall". Aufstellflächen, wie z.B. auf der Neußer Straße Ecke Niehler Kirchweg bereits installiert, geben den Radfahrern die Möglichkeit, sich vor den Autos aufzustellen. Unfälle durch "Übersehen" können so minimiert werden. Bisher gemachte Erfahrungen mit dieser Einrichtung sind europaweit positiv.

Erläuterung: Die Aufstellfläche ist eine markierte Fläche an einer Kreuzung zwischen der Haltelinie und den Fußgängermarkierungen als reservierte Aufstellfläche für Radfahrer. Sie können bei "Grün" zügig geradeaus losfahren und bleiben stets im Blickfeld der Autofahrer.

Mit freundlichen Grüßen, Rolf Bauerfeind für die Mülheimer Fahrrad Gruppe

Rolf Bauerfeind - Postfach 800148 - 51001 Köln
Tel: 0221-9619930 - Fax: 0221-9619940
www.muelheimer-fahrrad-gruppe.de